

Freitag den 17. November 1876.

(4233—1)

Nr. 3330.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche, in welchen auch die volle Kenntniss der slovenischen Sprache nachzuweisen ist,

bis 1. Dezember 1876

hieramts einbringen.

Laibach am 13. November 1876.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4249—1)

Rundmachung.

Für die Stadt Zdrja wird ein verlässlicher, geübter Verzehrungssteuerbestellter mit 1. Jänner 1877 aufgenommen; hierauf Reflectierende wollen sich

längstens bis Ende d. M.

an die Verzehrungssteuer-Abfindungsrepräsentanz in Zdrja wenden.

Zdrja am 15. November 1876.

(4232—1)

Nr. 15421.

Stiftungen.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1876 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 60 fl.;
2. die Georg Thalmeier'sche Stiftung mit 61 fl.;
3. die Josef Jakob Schilling'sche Stiftung mit 63 fl.;
4. die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 79 fl.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter aus Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1876 erfolgte Verehelichung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Johann Niklas Kraschowitz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

6. die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung mit 40 fl., welche an eine arme ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird;

7. die Josef Felix Syn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten hiesigen Mädchen berufen sind;

8. die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwer von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zu vertheilen ist;

9. die von einem unbekannt bleiben wollen den Wohlthäter errichtete Dienstabotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme dienstunfähige Dienstaboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruirten, ad 1, 2, 3, 4 und 6 mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Gesuche

bis 15. Dezember 1876

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 9. November 1876.

(4236a—1)

Nr. 11391.

Verzehrungssteuer - Verpachtung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost, dann von Fleisch, in dem Bezirke Tschernembl für die Periode vom 1. Jänner 1877 bis Ende Dezember 1877, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1878 und 1879, oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben wird.

Die mündliche Versteigerung wird

am 27. November 1876

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen, mit dem zehnprozentigen Badium belegten Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung, das ist bis 11 Uhr vormittags, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach eingebracht oder der Versteigerungscommission überreicht werden.

Das Badium kann auch bei einer k. k. Kasse deponiert werden, in welchem Falle die Kassequittung beizubringen, beziehentlich dem schriftlichen Offerte beizulegen ist.

Der Ausrufspreis ist für den Bezirk Tschernembl mit 9550 fl., das ist: Neuntausend fünf-hundertfünfzig Gulden, als Jahrespachtshilling festgesetzt.

Sollte die in Aussicht genommene neuerliche Abfindungsverhandlung noch vor dem 27. November gelingen, so werden die Offerte sofort zurückgestellt.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden auch bei dieser dritten Versteigerungsverhandlung nicht berücksichtigt.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtshilling sowol in Biffen als auch in Buchstaben ausgedrückt und zugleich die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für das Jahr 1877 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung zu gelten habe. Insbesondere muß jedes Offert auch die Versicherung enthalten, daß der Offerent die Picitationsbedingungen kenne, sich durch dieselben rechtlich gebunden erachte und selbe genau erfüllen werde.

Die Offerte sind von außen mit der Aufschrift:

„Offert für die Pachtung des Verzehrungssteuerbezuges in dem Bezirke
„mit als Badium“

zu versehen.

Die weiteren Bedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Tschernembl, bei den k. k. Steuerämtern in Tschernembl, bei der k. k. Finanzwach-Controlsbezirksleitung in Rudolfswerth, dann bei der königl. Finanz-Landesdirection in Agram, bei den k. k. Finanzdirectionen in Klagenfurt und Triest, endlich bei den k. k. Finanz-Bezirksdirectionen in Graz und Wien eingesehen werden.

Laibach am 13. November 1876.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4143—3)

Nr. 1107.

Daz-Verpachtungs-Edict zu Warasdin.

Am 25. November 1876,

um 10 Uhr vormittags, findet im Rathhause der königl. Freistadt Warasdin die öffentliche Verhand-

lung mittelst schriftlicher Offerte wegen der Verpachtung des Rechtes zur Einhebung der Daz von Wein, Bier, Branntwein und der spirituellen Getränke, von Spiritus und Petroleum, von der Fleischausschrottung, dann der Einfuhrdaz von Bier, endlich der Platz- und Pflastermauth-Gebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des warasdiner Gebirges für das Jahr 1877 statt, und zwar für jeden Bereich und Gegenstand separat.

Es diene den Pachtlustigen zur Darnachachtung: daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird,

1. Von einem ausgeschänkten Hektoliter in- oder ausländischer Weine oder Most 3 fl. 54 kr., von einem halben Hektoliter 1 fl. 77 kr.

2. Von einem ausgeschänkten Hektoliter Bier 5 fl. 30 kr., von einem halben Hektoliter 2 fl. 65 kr. und außerdem an Einfuhrdaz von einem Hektoliter 1 fl. 42 kr., von einem halben Hektoliter 71 kr., wobei bemerkt wird, daß in Warasdin kein Bier gebraut, sondern das ganze Erfordernis mit dem eingeführten fremden Bier gedeckt wird.

3. Von einem Hektoliter Branntwein und der spirituellen Getränke, wozu Rum, Arak, Rosoglio und alle Arten Liquere gehören, 7 fl. 8 kr., von einem halben Hektoliter 3 fl. 54 kr.

4. Von einem hier verbrauchten Hektoliter Spiritus 3 fl. 54 kr., von einem halben Hektoliter 1 fl. 77 kr.

5. Von fünfzig Kilogramm hier verbrauchtem Petroleum 90 kr.

6. Von jedem Stück des zum Verlaufe geschlagenen Schlachtviehes, als: Ochsen, Kuh und Stier 4 fl. und für die Schlachtbank die Gebühr von 20 kr., von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe und Ziege 50 kr.

7. Im warasdiner Gebirge wird aber gezahlt: Von einem Hektoliter Wein oder Most 1 fl. 24 kr., von einem halben Hektoliter 62 kr., von einem Hektoliter Bier 62 kr., von einem halben Hektoliter 31 kr., von einem Hektoliter Branntwein und den spirituellen Getränken 3 fl. 70 kr., von einem halben Hektoliter 1 fl. 85 kr.; von jedem Schlachtviehe 1 fl. 5 kr., von einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 53 kr., von einem Schafe und Ziege 18 kr.

Die Platz- und Pflastermauth-Gebühr wird nach einen besondern Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5% Badium im Betrage von 4200 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Wiener Course beizulegen und der Verhandlungscommission zu überreichen. Der Erstehet hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10% Caution vom Pachtshillinge zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 10 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

In den Offerten ist für jeden Bereich und für jeden Pachtgegenstand der angebotene Betrag separat anzusetzen.

Es gebührt schließlich jenen Offerenten, welche für sämtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellen, vor den anderen einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermauth-Gebühren sowie die sonstigen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden im Rathhause eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin
am 7. November 1876.

Anzeigebblatt.

(3437—1) Nr. 5938.

Edict.

Dem Michael Hudak von Butschakofze, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 28. August 1876, Zahl 5938, des Stefan Butala aus Neulinden wegen 386 fl. 8 kr. Herr Peter Perische aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 29. August 1876.

(3438—1) Nr. 5835.

Edict.

Dem Michael Milković von Desinz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. August 1876, Z. 5835, des Josef Milković aus Desinz Nr. 5 wegen Eigenthumsanerkennung durch Erziehung Herr Peter Perische aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 25. August 1876.

(4193—1) Nr. 8405.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg, durch den Wächter Anton Satran von Batsch, gegen Andreas Knafelz von Grafenbrunn Nr. 74 wegen aus dem Erkenntnisse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 8. August 1875, Z. 10413, pcto. 2478 fl. 79 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 2057 fl. 23 kr. bewerteten Besitz- und Genußrechte des Andreas Knafelz auf die auf Namen des Michael Knafelz verewährte, zu Grafenbrunn liegende Realität, ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 409¹/₂, bewilligt und zur Bornahme derselben zwei Tagssatzungen auf den

27. November und
4. Dezember 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, loco rei sitae mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 12ten August 1876.

(3899—1) Nr. 3904.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Andreas Androjna von Orle gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft ad Gut Neustein sub Urb. Nr. 14/1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. November 1876, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurtsfeld am 28ten September 1876.

(3439—1) Nr. 6169.

Edict.

Dem Johann Kurre von Wimol, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 5. September 1876, Zahl 6169, des Markus Maurin von Wimol wegen 105 fl. 3. W. Herr Peter Perische aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. November 1876 hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 8. September 1876.

(3440—1) Nr. 6031.

Edict.

Dem Josef Ribitsch, resp. dessen unbekanntem Rechtsprätendenten, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 30. August 1876, Z. 6031, des Josef Lutzer aus Unterwaldl wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perische aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 2. September 1876.

(3436—1) Nr. 5968.

Edict.

Dem Michael Desić von Lahina, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. August 1876, Z. 5968, des Peter Supancić, Vormund des minderjährigen Josef Petrič, wegen Indebitation und Erlöschenerklärung der Sagpost per 400 fl. c. s. c. Herr Peter Perische aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Juli 1876.

(3131—1) Nr. 7120.

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte: Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executions-sache des Johann Bremrov von Rusdorf gegen Mathias Glazar von Roitsche die mit dem Bescheide vom 8. April 1876, Z. 3263, auf den 8. August 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 246 ad Adelsberg pcto. 100 fl. 80 kr. c. s. c. auf den

28. November 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten August 1876

(3856—1) Nr. 3554.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Dezember 1865, Z. 5912, auf den 10. März 1866 angeordneten, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Nagede, vulgo Erjave, von Hotederschiz Haus-Nr. 15 gehörigen Realität Ref. Nr. 532, Urb. Nr. 195 ad Grundbuch Loitsch bewilligt und zu deren Bornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

30. November 1876, vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Mai 1876.

(3441—1) Nr. 6030.

Edict.

Dem Josef Maurin, resp. dessen unbekanntem Rechtsprätendenten, wurde über die Klage de praes. 30. August 1876, Z. 6030, des Josef Latner aus Unterwald Nr. 3 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perische aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 2. September 1876.

(3737—1) Nr. 3669.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Josef Perhauz von Sinadole wird wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der der Gertraud Hreškal von Sinadole gehörig gewesenen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten, in Folge Licitationsprotokoll vom 23. Oktober 1874, Z. 5643, von Maria Hreškal von Sinadole erstandenen Realität Urb. Nr. 277 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und zu deren Bornahme die Tagssatzung auf den

25. November 1876, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 16. September 1876.

(3906—1) Nr. 4801.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Michellin von Reichenburg, Bezirk Lichtenwald, die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Anton Pirmann, Grundbesitzer von Boverchie gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 132 vorkommenden, Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 29sten Jänner 1875, Z. 380, schuldigen 100 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. November 1876, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurtsfeld am 11ten Oktober 1876.

(3907—1) Nr. 4639.

Erinnerung

an Niklas Koll von Rudolfsweith und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Niklas Koll von Rudolfsweith und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kalcic von Oberkopie, durch Dr. Kocel, die Klage auf Anerkennung und Verjährung pcto. 423 fl. 20¹/₂ kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und

auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Wenzel Huber von Gurtsfeld als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurtsfeld am 2ten September 1876.

(3850—2) Nr. 2560.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Blazon von Planina die exec. Versteigerung der dem Matthäus Schvigel von Bezulak gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Ref. Nr. 464 ad Grundbuch Turnak wegen aus dem Urtheile vom 6. April 1859, Z. 2506, schuldigen 63 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den
23. Dezember 1876

und die dritte auf den
24. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 8ten April 1876.

(3848—2) Nr. 2561.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Blazon von Planina die exec. Versteigerung der dem Jakob Godescha von Jakobowitz gehörigen, gerichtlich auf 3246 fl. geschätzten Realität sub Ref. Nr. 164 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Vergleich vom 26. Juli 1865, Z. 3777, schuldigen 32 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den
23. Dezember 1876

und die dritte auf den
24. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 8ten April 1876.

(3945-3) Nr. 4271.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sternad von Hockeje, Bezirk Großlaschitz, gegen Johann Pejsal von Randol wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7ten Juli 1874, Z. 2291, schuldigen 60 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Refs. Nr. 406 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1485 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 23. November,
- 21. Dezember 1876 und
- 25. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 26sten August 1876.

(4219-3) Nr. 3011.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Nikolaus Uroneja von Abrez gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb. Nr. 15 und 40 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. November,
- die zweite auf den
- 18. Dezember 1876
- und die dritte auf den
- 18. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 27. August 1876.

(3577-3) Nr. 12638 — 12644.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth, in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerungen nachstehender Realitäten, u. z.:

1. des Johann Bu Jar von Draga, ad Grundbuch St. Kanjian Urb. Nr. 38, im Schätzungswerte von 837 fl., pcto. 27 fl. 96 kr. c. s. c.;
2. des Anton Fent von Mönchsberg Nr. 23, ad Grundbuch Herrschaft Windb Refs. Nr. 96 1/4, im Schätzungswerte von 466 fl., pcto. 17 fl. 55 1/2 kr. c. s. c.;
3. des Florian Luscher von Evansdorf Nr. 6, ad Grundbuch Reitenburg Refs. Nr. 28 1/2, im Schätzungswerte von 970 fl., pcto. 122 fl. 93 kr. c. s. c.;
4. des Johann Van von Oberhubol Nr. 19, ad Grundbuch Gut Freihof Urb. Nr. 1, Refs. Nr. 2, im Schätzungswerte von 110 fl., pcto. 52 fl. 84 kr. c. s. c.;

5. des Anton Garbeiß von Gersindelsdorf Nr. 30, ad Gut Strug Refs. Nr. 15, im Schätzungswerte von 602 fl., pcto. 187 fl. 7 kr. c. s. c.;

6. des Franz Galic von Evansdorf Nr. 4, ad Grundbuch Gut Reitenburg Urb. Nr. 26, im Schätzungswerte von 845 fl., pcto. 50 fl. 49 kr. c. s. c.;

7. des Anton Jamnik von Biedendorf Nr. 16, ad Grundbuch Gut Reitenburg Urb. Nr. 15, im Schätzungswerte von 1630 fl., pcto. 76 fl. 57 kr. c. s. c.,

bewilliget und zu deren Vornahme drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 23. November,
- die zweite auf den
- 22. Dezember 1876,
- und ad Nr. 1, 2, 3 und 4 die dritte auf den
- 31. Jänner 1877,
- ad Nr. 5, 6 und 7 aber die dritte auf den
- 2. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 5. September 1876.

(4220-3) Nr. 3012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Alois Gerlovic von Bajzel gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 487 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. November,
- die zweite auf den
- 18. Dezember d. J.
- und die dritte auf den
- 18. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 27. August 1876.

(3919-3) Nr. 4406.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aeras, wird die exec. Feilbietung der den Ortschaften Britof, Oberurtem, Jamle, Gorbelle und Unterlesetsch an den Parzellen, und zwar: 1. den Gutweidparzellen 1314, 1548, 1316 und 1317; 2. den Weidparzellen Nr. 1189/a, 1305/a, 1452, 1309, 616, 631, 632, 646/a, 772, 775, 799, 804, 806, 863, 871, 873, 876, 931, 950, 966, 972, 1013, 1016, 1018, 1037, 1057, 1104, 1153, 1190, 94, 349, 366, 395, 1306/a, 1308/a, 1308/b, 1328, 355/a, 356, 802/a, 802/b, 1309, 544/c. h., 733/a. d. a.; 3. Weidparzellen mit Holznießung Nr. 1189/a. b., 1189/c, 1315, 1318, 1319, 1362, 1335,

1049, 1191; 4. Weidparzellen Nr. 312, 1452 — eigenthümlichen, auf 2758 fl. bewerteten Besitzrechte bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

- 22. November und
- 23. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß dieselben bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten aber auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Senoetsch am 6. Oktober 1876.

(3946-3) Nr. 4233.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Franz Kotelj von Meline gegen Maria Hraft von Sittich wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 1. Oktober 1875, Z. 5489, schuldigen 140 fl. d. W. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Erbpacht Urb. Nr. 34/a und Hausamt sub Urb. Nr. 119 1/2, vorkommenden Realitäten in Sittich, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 23. November und
- 21. Dezember 1876 und
- 25. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 26sten August 1876.

(4218-3) Nr. 2533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Jalove von Sutra gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Berg. Nr. 283/2 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. November,
- die zweite auf den
- 18. Dezember 1876
- und die dritte auf den
- 18. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 21. Juli 1876.

(4042-2) Nr. 5594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Jerischa in Mofice Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg Nr. 1003 vor-

kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. November 1876,
- die zweite auf den
- 10. Jänner
- und die dritte auf den
- 10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8ten September 1876.

(3896-2) Nr. 4092.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kikel von Winkel Nr. 7, Bezirk Gottschee, gegen Andreas Papez jun. von Langenthor wegen aus dem Vergleich vom 18. April 1868, Z. 1213, schuldigen 43 fl. 55 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Refs. Nr. 862 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 245 fl. d. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 23. November,
- 27. Dezember 1876 und
- 29. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 28. September 1876.

(3905-2) Nr. 4826.

Erinnerung

an Josef Krajnc, rüchlich dessen Rechtsnachfolger von Arch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Krajnc von Arch, rüchlich dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Mlaker von Arch, durch Dr. Koceli, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Realität Berg. Nr. 64 ad Gut Arch durch Ersetzung eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

24. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Josef Marusa von Arch als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 12ten September 1876.

Ganz feine Spitzenbarben,

Handarbeit, insbesondere Polstereinsätze à 6 fl., können besichtigt und bestellt werden bei

A. Eberhart,

(4250) 2-1 Congressplatz 6.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzenring 22.**
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Nachwiedurch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2587) 300-180

(4106-3) Nr. 8616. Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Pammer & Zinner in Liquidation und des Karl Zinner die exec. Feilbietung der dem Karl Pammer gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 422 fl. 65 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, Pretiosen, Kleidungsstücke u. s. w., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,
die zweite auf den
7. Dezember
und die dritte auf den

21. Dezember 1876,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Grabischadorstadt, Ballhausplatz Nr. 1, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 31. Oktober 1876.

(3886-3) Nr. 4062.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 11. August 1876, Z. 2972, auf den 20. Oktober 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Johann Veslovic'schen Realität Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 ad Voitsch zu Godowitz kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

21. November 1876

bestimmten Feilbietung sein Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Idria am 21sten Oktober 1876.

(3944-2) Nr. 4636.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf die Edicte vom 6. August 1874, Z. 1541, und 14. Oktober 1874, Z. 3408, bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gregar von Grabischel gehörigen, gerichtl. auf 9550 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Weizelburg tom. III Ref.-Nr. 408 1/2, und tom. V fol. 15 im Reassumierungswege unter dem vorigen Anhang auf den

23. November 1876

angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 20sten September 1876.

Kalender für das Jahr 1877.

- Berg- und Hüttenkalender,** österr.-ungar. Her. v. Hed. v. "Bergmann". Leder, eleg. geb. fl. 2, I. Jahrgang illustrierter Kalender von Karl Elmar, 36 fr.
- Bote der Wiener Kalender** von Karl Elmar, 36 fr.
- Constitutioneller österr. Kalender** à 15 fr.
- Damen-Almanach,** 11. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Forst-Kalender,** österreichischer, von Petraschek, 5. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Gartenkalender,** österreichischer, von Stoll, 2. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Ingenieur- und Architektenkalender,** österr., herausgegeben von Sondorfer, 10. Jahrgang, geb. fl. 2.
- Juristenkalender,** österreichischer, herausgeg. von Dr. J. Robn. VIII. Jahrg. geb. fl. 1.60.
- Juristenkalender,** österreichischer, herausgeg. von Dr. Frühwald, V. Jahrg. geb. fl. 1.60.
- Landwirthschafts-Kalender,** österreichischer, von Dr. R. Wiskens, 3. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Löbe's Kalender** für die österr. Haus- und Landwirthe, 19. Jahrg. geb. fl. 1.60.
- Medizinalkalender,** österreichischer, von Dr. Rader, 32. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Mentor,** österreich.-ungar. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien u. s. w. 5ter Jahrgang, Carton, 50 fr.
- Mentor** für Schülerrinnen, 3. Jahrgang, cartoniert, 50 fr.
- Montanistischer Kalender,** österr., red. v. Wolff, 1. Jahrg. geb. fl. 1.60.
- Notizkalender** für den österreichischen Lehrer, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.
- Notizkalender** für die elegante Welt, 17. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.
- Notizkalender.** Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

- Politischer Volkskalender,** Einzer, 7. Jahrg., 30 fr.
- Portemonnaie-Kalender,** brosch. in Metallbede 36 fr., 20 fr.
- Rosegger, P. R.** Das neue Jahr. Illust. Volkskalender, 5. Jahrg., 60 fr.
- Schreibkalender, neuester,** für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute u. s. w. 86. Jahrg. Herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.
- Studentenkalender,** österreichischer, Red. von Dr. Guberka, Eleg. geb. fl. 1.40.
- Tagebuch** für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Guts-Administrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.
- Taschenkalender, Dr. Holzers** ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 1. Jahrgang, eleg. geb. fl. 1.60.
- Taschenbuch für Civilärzte** von Dr. Wittelschöfer, 19. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Volkskalender,** österreichischer, 33ster von Sommer, 60 fr.
- Wogls Dr. J. R.** Volkskalender, 33. Jahrgang, Red. v. Silberstein. Mit vielen Holzschritten, 65 fr.
- Waldheims Comptoirhandbuch** und Geschäftskalender, 11. Jahrg. Schmalfolio, cart. 1 fl.
- Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-, Notier- und Wandkalender** in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.
- Laibacher Comptoir-Wandkalender.** Mit prakt. Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelscale u. Quer-Folioformat, aufgezogen 25 fr.
- Slovenska pratika** à 18 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu beziehen durch

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(3851-2) Nr. 2458.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. l. Steueramtes zu Voitsch die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25. November 1876, Z. 8983, auf den 6. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der Maria Logar von Oberdorf Haus-Nr. 73 gehörigen Realität, Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Voitsch, bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

23. November 1876,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1876.

(3935-3) Nr. 4351.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur gegen Bernhard Koval von St. Veit pcto. 332 fl. 60 kr. s. w. die mit Bescheid vom 29. Oktober 1876, Z. 5856, stiftete dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 650 fl. gerichtl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität reassumiert und die Tagsatzung auf den

23. November l. J.,
vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang des Edictes vom 31sten Juli 1876, Z. 2533, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 31sten August 1876.

(2890-3) Nr. 3426.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou, durch Herrn Dr. Leu von Adelsberg, die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1876, Z. 2472, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Verencin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität auf den

25. November 1876,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1876.

(4113-2) Nr. 5413.

Relicitations-Uebertragung.

Im Nachhange zum Edicte vom 16ten Juni 1876, Z. 3983, wird vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Kersers und Grundentlastungsfondes, die mit Bescheid vom 16. Juni 1876, Z. 3983, auf den 21. Juli angeordnete Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Ref.-Nr. 44 vorkommenden, von Maria Pavlesch erstandenen Realität des Jakob Pavlesch auf den

24. November 1876,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des obigen Bescheides übertragen.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. September 1876.

(4222-1) Nr. 6238.

Curatelverhängung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß das hochwürdigste k. l. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 2. September 1876, Z. 7040, über Maria Theresia Meden von Zirkniz, richtig Sewschel, wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß derselben Johann Meden von Sewschel als Curator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten September 1876.

(4156-1) Nr. 23146.

Bekanntmachung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Perme, Grundbesitzer in Großaltendorf, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Frau Johanna Zotter, Ärztenwitwe von Laibach, unterm 28. Jänner 1876 ein Besuch um Einverleibung des exec. Pfandrechtes bei der Realität Ein.-Nr. 6, Steuergemeinde Altendorf, pcto. 14 fl. sammt Anhang eingebraucht.

Dessen wird der Execut Anton Perme zu dem Ende erinnert, daß ihm zur Wahrung seiner Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Karl Wazabizh, unter gleichzeitiger Zustellung des Executionsbescheides vom 28. Jänner 1876, Zahl 2122, zum curator ad actum bestellt worden sei.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. November 1876.

(4179-2) Nr. 6971.

Edict.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathias Fohn von Krainburg, durch Dr. Menzinger, gegen Jakob Sajovic von Krainburg für Peter Wissal vorgelegte exec. Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 29. Oktober l. J., Zahl 6715, wegen unbekanntem Aufenthalte des Tabulorgläubigers Peter Wissal dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als aufgestelltem curator ad actum zugewiesen wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 10. September 1876.

(4178-2) Nr. 6879.

Edict.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Maria Drednik, durch Dr. Menzinger, gegen Valentin Zaplotnik von Rupa für Mina Zaplotnik, geborne Wallauc, Mutter, vorgelagte exec. Realfeilbietungsrubrik de praes 21. Oktober 1876, Z. 6567, wegen u. bekannnten Aufenthaltes derselben dem ihr aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugewiesen wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. November 1876.

(4151-2) Nr. 4147.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1703 fl. d. W. geschätzten, dem Gregor Smerda gebürtigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1030 vorkommenden Realität der

22. November

für den ersten, der

23. Dezember 1876

für den zweiten und der

24. Jänner 1877

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuche und die Licitationsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 20. September 1876.